

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2026

Nr. 39

Freitag, 25. September 2026

Ispringer Sommerferienprogramm 2026



Ein herzliches Dankeschön geht an folgende Veranstalter und Unterstützer:

Bäckerei Nikolaus
Freie Wählerversammlung Ispringen
Tischtennisfreunde Ispringen
Rettungshundestaffel Enzkreis
Freiwillige Feuerwehr Ispringen
Römisch kath. Kirchengemeinde
Turnverein Ispringen
Gemeindebücherei Ispringen
Firma Rutronik
Backhausfreunden Ispringen
JuZe (Jugendzentrum) Ispringen

Evangelische Kirchengemeinde
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
DLRG Ispringen
Taekwondo Club Ispringen
DRK Ortsverband Ispringen
Wimpelhexen Ispringen e.V.
Eisenbahnfreunde Ispringen
Bienenkorb Ispringen
Pfadfinder Bund Süd e.V.
Ortsverband Grüne
Förster Tim Gretz

Wir hoffen das Sommerferienprogramm hat euch genauso gut gefallen, wie uns und wir freuen uns jetzt schon darauf viele von euch nächstes Jahr wieder dabei zu haben.

Euer Springi



In Zusammenarbeit mit:

Stephanie Jüngling
Familienbüro

Nik Lang
Schulsozialarbeit



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 0800/3629275
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221/46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos) docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117	
Allgemeine Bereitschaftspraxis Pforzheim Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim Mo, Di, Do 19.00 – 22.00 Uhr, Mi, Fr 16.00 – 22.00 Uhr Sa, So und Feiertage 8.00 – 22.00 Uhr	
Kinder Bereitschaftspraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstraße 2 – 6, 75175 Pforzheim Mi 15.00 – 20.00 Uhr, Fr 16.00 – 20.00 Uhr, Sa, So und Feiertage 8.00 – 20.00 Uhr. Aktuelle Informationen zu den Bereitschaftspraxen finden Sie unter: https://www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 8.30 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr		
Freitag 25.09.2026	Central-Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 32 75172 Pforzheim	Tel. 07231/10 60 64
Samstag 26.09.2026	Apotheke am Ludwigsplatz Kriegstraße 2 75180 Pforzheim	Tel. 07231/97 70 50
Sonntag 27.09.2026	Pregizer Apotheke Westliche-Karl-Friedrich-Straße 39 75172 Pforzheim	Tel. 07231/1 43 70
Montag 28.09.2026	Apotheke im Arlinger Pforzheim-Arlinger Arlinger Straße 37 75179 Pforzheim	Tel. 07231/4 19 71 64
Dienstag 29.09.2026	Tiergarten-Apotheke Haidach Strietweg 70 75181 Pforzheim	Tel. 07231/41 45 00
Mittwoch 30.09.2026	Hohenzollern-Apotheke Hohenzollernstraße 29 75177 Pforzheim	Tel. 07231/3 44 05
Donnerstag 01.10.2026	Hebel Apotheke Simmlerstraße 3 75172 Pforzheim	Tel. 07231/31 66 99
Freitag 02.10.2026	Christoph-Apotheke Christophallee 11 75177 Pforzheim	Tel. 07231/31 21 40
Samstag 03.10.2026	Schlössle Apotheke Pforzheim Westliche-Karl-Friedrich-Straße 80 75172 Pforzheim	Tel. 07231/4 24 64 20

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Nadine Bucher (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist einmal im Monat sonntags geöffnet, Termin siehe Aushang
im Eingangsbereich. info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts-
konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch
in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Terminvergabe unter: **Tel. 07231/42865-0**
Fachstelle gegen häusliche Gewalt **Tel. 07231/4576333**

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

www.frauenhaus-pforzheim.de **Tel. 07231/45763-0**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen **Tel. 07231/9227760**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS)

Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 – 12:30
und nach Vereinbarung **Tel. 07231/308-9199**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Der Kinderschutzbund

Ortsverband Pforzheim Enzkreis e.V. **Tel. 07231/58976-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Plan B gGmbH Jugend- Sucht & Lebenshilfen

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Offene Sprechstunden:
Mo. 10.00 – 11.30 Uhr und Do. 16.00 – 17.30 Uhr **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern, Kin der und Jugendliche

Tel. 07231/30870

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/133310**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Durchwahl von Herrn Ullmann **Tel. 07231/20448-0**
Durchwahl von Frau Keller **Tel. 07231/20448-10**
Tel. 07231/20448-22

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

für Betroffene und Angehörige **Tel. 07231/969 8900**
Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DRK Wohnberatung Enzkreis

wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de **Tel. 07231/373-6108**



Müll/Umwelt

September		Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
21	Mo					
22	Di					
23	Mi					14:00-17:30
24	Do					
25	Fr					14:00-17:30
26	Sa					13:00-16:00
27	So					
28	Mo					
29	Di	x				
30	Mi					
Oktober		Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1	Do					09:00-12:30
2	Fr					
3	Sa	Tag der Deutschen Einheit				
4	So					
5	Mo		x			
6	Di				x	14:00-17:30
7	Mi					
8	Do					14:00-17:30
9	Fr					
10	Sa					13:00-16:00
11	So					
12	Mo			x		
13	Di	x				
14	Mi					09:00-12:30
15	Do					
16	Fr					09:00-12:30
17	Sa					08:30-11:30
18	So					

Mitteilungen anderer Behörden

Absage der Keltermärkte in Gräfenhausen

BIRKENFELD/ENZKREIS. Aufgrund eines Engpasses bei den Anbietern können die Keltermärkte in der Gräfenhauser Kelter in den Herbstmonaten leider nicht wie vorgesehen stattfinden. Die Organisatoren haben daher die für 25. September, 30. Oktober und 27. November bereits geplanten Termine ersatzlos abgesagt. (enz)

„Zeig uns, was dich bewegt!“

Kinder und Jugendliche gestalten Ausstellung zur seelischen Gesundheit – Werke bis 2. Oktober einreichen

ENZKREIS/PFORZHEIM. Was macht mich glücklich? Was gibt mir Kraft, wenn es mir nicht gut geht? Wann fühle ich mich gesehen und verstanden? Der Arbeitskreis „gemeinsam.stark“ lädt Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren ein, sich mit diesen Fragen kreativ zu beschäftigen. Die Möglichkeiten, welche Kunstform gewählt werden, sind breit gefächert: Ob Zeichnung oder Gemälde, Collage, Comic oder Foto, Gedicht, Kurztext, Brief, Songtext oder eine ganz andere kreative Form, bleibt den Teilnehmenden überlassen.

Die Kunstwerke können bis zum 2. Oktober zu den Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek Pforzheim abgegeben werden; eine digitale Abgabe ist nicht möglich. Anschließend werden die Werke im Rahmen der bundesweiten Woche der seelischen Gesundheit vom 8. bis 20. Oktober in der Pforzheimer Stadtbibliothek zu sehen sein. Das Motto der Ausstellung lautet „Zeig uns, was dich bewegt!“

„Uns interessiert, wie Kinder und Jugendliche über psychische Gesundheit, über Gefühle, mentale Stärke, Verletzlichkeit und ein gutes Miteinander sprechen und denken“, sagt Lucy Herb von der Sozialplanung des Enzkreises: „Das kann abstrakt oder ganz persönlich sein, bunt, leise, wütend oder humorvoll. Es muss kein perfektes Kunstwerk sein – es geht um das, was die Kids bewegt“, erklärt Herb. „Vielleicht entsteht dabei ein Bild, das jemanden zum Nachdenken bringt. Vielleicht erkennt sich jemand darin wieder. Und vielleicht kommt dadurch ein Gespräch ins Rollen.“ Das betont auch Cornelia Leistner, Sachgebietsleitung Schulsozialarbeit Pforzheim: „Psychische Gesundheit betrifft uns alle – deshalb ist es wichtig, unterschiedliche Erfahrungen sichtbar werden zu lassen. Kunst kann dabei eine Sprache sein, für die man nicht immer die passenden Worte braucht.“

Die Vernissage findet am Donnerstag, 8. Oktober, um 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek statt. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche alleine oder als Gruppe, Schulklasse oder Hortgruppe. Unter allen Teilnehmenden werden Wunschgutscheine im Wert von bis zu 100 Euro verlost. Weitere Informationen gibt es auf www.gpv-enzkreis-pforzheim.de in der Rubrik Aktuelles oder per Mail an sozialplanung@enzkreis.de.

Die Mitmachausstellung ist Teil der Woche der seelischen Gesundheit, die 2026 unter dem Motto „Miteinander statt nebeneinander – für eine Gesellschaft, in der jede Psyche zählt“ stattfindet. Sie soll dazu beitragen, psychische Gesundheit sichtbarer zu machen, Berührungsängste abzubauen und ein offenes, solidarisches und inklusives Miteinander zu fördern.

Der Arbeitskreis gemeinsam.stark ist ein Zusammenschluss der Stadt Pforzheim, des Enzkreises, der Schulpsychologischen Beratungsstelle Pforzheim, des Gemeindepsychiatrischen Verbunds, der KISTE Enzkreis sowie der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien. (enz)

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Ispringen
Verantwortlich für den amtlichen Teil:	Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt Telefon: 07231 / 98 12 - 0 E-Mail: gemeinde@ispringen.de
Öffnungszeiten:	Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Für den übrigen Teil:	Verlag & Druckerei Schlecht e.K. www.gemeinde.de verlag@gemeinde.de
Hausanschrift:	Kerschensteinerstraße 10 75417 Mühlacker Telefon: 07041 / 30 22 Telefax: 07041 / 52 49



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Bereitstellung im Internet 16.09.2026

Nachrichtlicher Hinweis im Amtsblatt
KW-Woche 38+39 v. 18.09.-02.10.2026



Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung gemäß §§ 10, 11 Verwaltungszustellungsgesetz für Baden- Württemberg (LVwZG)

Für die nachstehend genannte Firma können keine Dokumente an die eingetragene Geschäftsadresse oder an den gesetzlichen Vertreter zugestellt werden. Ermittlung anderer inländischer Adressen sind erfolglos geblieben. Der Aufenthaltsort des Vertreters ist unbekannt. Das Dokument wird daher hiermit öffentlich zugestellt.

Letzte bekannte Anschriften:

WJ GmbH Industriestr. 8, 75228 Ispringen und
Ludwig-Erhard-Str. 16a, 61440 Oberursel

Der vorgenannten Firma ist im Namen der Gemeinde Ispringen, Gartenstr. 12, 75228 Ispringen, folgendes Dokument zuzustellen.

• Az.: / SteuerNr.	Bescheid-Datum:	
5.0100.000080.6 / 41/416/39293	20.12.2024	Gewerbsteuerbescheid
- // -	31.12.2025	- // -
- // -	16.01.2026	- // -

Das Dokument liegt im Rathaus der Gemeinde Ispringen, Gartenstr. 12 des Steueramts -Fr. Straub-, Zimmer-Nr. 18 zu den Öffnungszeiten bereit und kann dort von einem Empfangsberechtigten (mit gültigen Lichtbildausweis) innerhalb zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung eingesehen oder abgeholt werden.

Hinweis zu Fristen:

Durch diese Veröffentlichung wird die öffentliche Zustellung eingeleitet. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag des Aushangs zwei Wochen vergangen sind. Nach Ablauf dieser Frist können Fristen in Gang gesetzt werden, die mit Rechtsnachteilen verbunden sind.

Aushang am: _16.09.2026_____

Abzunehmen am: _30.09.2026____

Ispringen, 15.09.2026

Fr. Schick
Kassenleitung / Vollstreckungsstelle



Mitteilungen anderer Behörden

Anmeldung für After-Work-Event „Business & Bubbles“ läuft bereits

Frauenwirtschaftstag am Freitag, 23. Oktober, in der Mühllacker Kelter:

MÜHLACKER/ENZKREIS. Zu einem After-Work-Event „Business & Bubbles“ lädt das Veranstaltungsteam des Frauenwirtschaftstages am Freitag, 23. Oktober, ab 18.00 Uhr in die Historische Kelter nach Mühllacker ein.

„Wir haben in diesem Jahr bewusst das Format geändert und bieten nun unter dem Motto „Erfolgreich.Gleich.Berechtigt.“ den Frauen einen interaktiven Abend an, der viel Raum für Gespräche und zum Netzwerken lässt“, erklärt die Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Kinga Golomb, die Idee dahinter. Entsprechend wird es nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Stephan Retter an insgesamt sechs Thementischen Talk Sessions geben, die von Führung in Teilzeit über Social Media bis hin zu einer eigenen Gründungsidee reichen, umreißt Golomb die Angebotspalette, die das Orgateam zusammengestellt hat. Die Teilnehmerinnen können dabei die für sie relevanten Themen auswählen und so ihren Abend selbst gestalten. Auch danach besteht bei Fingerfood und Musik die Möglichkeit für weitere Gespräche und zum Austausch, bevor die Veranstaltung gegen 20.30 Uhr endet.



Mühllackers Oberbürgermeister Stephan Retter (Vierter von links) mit dem Organisationsteam der Frauenwirtschaftstage (von links nach rechts): Johanna Jüngling, „Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald“, Philipp Schad, Stadt Mühllacker, Majke Scheible, Volkshochschule Mühllacker, Halimatou Camara, Arbeitsagentur Nagold-Pforzheim, Matthias Baumann, Regionalbüro für berufliche Fortbildung Nordschwarzwald, Kinga Golomb und Anna Merdian, Gleichstellungsbüro des Enzkreises und Stefan Hammes, IHK Nordschwarzwald.
Foto: Sara Cevik, Stadt Mühllacker

Veranstaltet werden die Frauenwirtschaftstage von der Wirtschaftsförderung und der Volkshochschule Mühllacker, der Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises, der Handwerkskammer Karlsruhe, der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, dem Transformationsnetzwerk Nordschwarzwald, dem Regionalbüro für berufliche Fortbildung Nordschwarzwald und der Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald. Unterstützung kommt zudem von den Sponsoren Sparkasse Pforzheim Calw, Volksbank pur und der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald.

Anmeldungen zu der kostenfreien Veranstaltung, die Teil der landesweiten Frauenwirtschaftstage ist, nimmt bis zum 13. Oktober die Volkshochschule Mühllacker unter Telefon 07041/876-300 bzw. 876-303 oder per Mail an vhs@stadt-muehlacker.de unter Angabe der Kursnummer „V1507.04 Frauenwirtschaftstage“ entgegen. (enz)

GenussScheune in Diefenbach bietet regionale und saisonale Produkte in entspannter Einkaufs-Atmosphäre

Am Freitag, 2. Oktober:

STERNENFELS/ENZKREIS. Alle, die gerne frische und regionale Produkte an historischen Orten mit besonderem Flair einkaufen möchten, haben dazu wieder am Freitag, 2. Oktober, in Diefenbach Gelegenheit. An diesem Tag öffnen sich von 16.00 bis 20.00 Uhr wieder die Tore der Kelter (Zaisersweiherstraße 6). Das reichhaltige Angebot dort reicht vom Apfel-Secco, über Käse, saisonales Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Honig, Weine und Obstbrände bis hin zu Brot, frischen Kräutern und vielem mehr. Da die GenussScheune zur Erhaltung der attraktiven und ökologisch wertvollen Kulturlandschaft beiträgt, unterstützt deren Kundschaft ganz nebenbei mit ihrem Einkauf die umgebende, unverwechselbare Naturparklandschaft. Parkmöglichkeiten stehen bei der Gießbachhalle in Diefenbach ausreichend zur Verfügung. Für weitere Informationen steht die Gemeinde Sternenfels unter Telefon 07045/970-4000 oder per E-Mail an info@sternenfels.de gerne zur Verfügung.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231/308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)

Vorbereitet, wenn's drauf ankommt – in jeder Krise:

Artikelserie:

Teil 1: Wald- und Flächenbrände

ENZKREIS. Krisen und Katastrophenlagen können jederzeit eintreten – auch direkt vor unserer Haustüre und meist sehr plötzlich und unerwartet: Stürme und Unwetter mit Hagel oder Starkregen, Wald- und Flächenbrände, ein großflächiger Stromausfall oder andere unvorhersehbare Ereignisse. Tatsache ist: In einer größeren Gefahrenlage können die Rettungskräfte nicht überall sein. Wichtig ist daher die eigene gute Vorbereitung. Was es in den unterschiedlichen Szenarien für eine gute Eigenvorsorge braucht, will Ihnen diese Serie aufzeigen und Ihnen helfen – damit Sie vorbereitet sind, wenn's drauf ankommt.

Wenn es brennt in der Natur

Ein Brand kann auch in der Natur schnell ausbrechen, wenn in den extrem trockenen Sommermonaten der Funkenflug eines Grillfeuers dürre Gräser und Sträucher in Brand setzt. Angefacht beispielsweise durch Wind kann er sehr schnell außer Kontrolle geraten und Sie in akute Lebensgefahr bringen.

Was kann ich tun, um einen Brand in der Natur zu vermeiden?

Weit über die Hälfte aller Waldbrände entstehen durch Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit. Bereits eine weggeworfene Zigarette kann verheerende Folgen haben. Aus diesem Grund verbietet das



Landeswaldgesetz das Rauchen im Wald grundsätzlich von März bis einschließlich Oktober. Bei einer hohen Waldbrandgefahr, also wenn der Waldbrand-Gefahrenindex (WBI) die Gefährdungsstufe 4 oder höher ausweist, ist auch das Feuer an Grillstellen oder gar offenes Feuer im Wald beziehungsweise in einem Abstand von weniger als 100 Metern zum Wald verboten. Die Gefährdungsstufe können Sie tagesaktuell im Zeitraum März bis Oktober über den Waldbrand-Gefahrenindex (WBI) der Internetseite des Deutschen Wetterdienstes unter www.wettergefahren.de/warnungen/indizes/waldbrand.html oder in der Smartphone-App „Warnwetter“ des DWD abrufen. Halten Sie sich bitte unbedingt an diese Vorgaben – sie sind zum Schutz unserer Natur da und können nicht nur Ihr Leben, sondern das vieler Wildtiere retten.

Wie verhalte ich mich während eines akuten Brandes?

Wenn Sie einen Wald- oder Flächenbrand sehen, rufen Sie sofort den Notruf 112. Warten Sie nicht, beobachten Sie nicht, fotografieren Sie nicht, denn durch Wind oder je nach Art des Bewuchses kann sich ein Brand schnell ausbreiten und Ihnen den Fluchtweg abschneiden. Suchen Sie sich nach Möglichkeit eine Fläche ohne Vegetation, zum Beispiel eine breite Straße, und halten Sie Abstand zu brennbarem Material. Bedecken Sie sichtbare Haut und schützen Sie bei dichtem Rauch Ihre Atemwege, indem Sie beispielsweise ein Stoff- oder Kleidungsstück vor Mund und Nase halten. Warnen Sie – wenn nötig – andere Menschen und helfen Sie hilfsbedürftigen Personen aus der Gefahrenzone.

In der nächsten Folge der Serie wird es um Stromausfälle gehen. Mehr zum Thema hat das Landratsamt im Internet unter www.enz-kreis-sicher.de eingestellt. Dort finden Sie unter anderem Links zu Checklisten und einem Vorratsrechner. Sicher? – Sicher! (enz)



Wer jetzt in Photovoltaik investiert, gewinnt

Für Photovoltaikanlagen könnten sich die Förderbedingungen ab 2027 deutlich verändern. Grundlage ist der Entwurf zur Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG 2027), der derzeit parlamentarisch beraten wird und noch angepasst werden kann. Die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH erläutert die wichtigsten geplanten Änderungen und zeigt, worauf Verbraucherinnen und Verbraucher bei der Planung einer Solaranlage achten sollten.

Bislang erhalten Betreiberinnen und Betreiber neuer Anlagen 20 Jahre lang eine feste, garantierte Einspeisevergütung. Diese dauerhafte Garantie soll nach den aktuellen Reformplänen für neue Anlagen entfallen. Vorgesehen ist stattdessen eine befristete Übergangszahlung von bis zu 36 Monaten – gestaffelt nach Anlagengröße und Jahr der Inbetriebnahme. Sie soll ab 1. Januar 2027 bei 5,2 Cent/kWh starten und ab August 2027 halbjährlich sinken. Spätestens ab 2030 wäre für neue Anlagen keine gesetzliche Einspeisevergütung mehr vorgesehen – Überschussstrom müsste dann über einen Direktvermarkter zu schwankenden Börsenpreisen verkauft werden. Auch die höher vergütete Volleinspeisung soll entfallen und ist nach aktuellem Stand nur noch bis Ende 2026 möglich.

Was das für neue Anlagen bedeutet

Für bestehende Photovoltaikanlagen ändert sich nichts: Die zugesagte Vergütung bleibt über die gesamte Förderlaufzeit erhalten. Wer seine Anlage noch bis Ende 2026 in Betrieb nimmt, könnte sich zudem die derzeit geltenden Förderbedingungen sichern. Für spätere Anlagen sind nach aktuellem Stand nur noch befristete und sinkende Vergütungen vorgesehen. Elias Wege von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep): „Die Wirtschaftlichkeit einer neuen Photovoltaikanlage wird künftig noch stärker davon abhängen, wie viel des erzeugten Stroms im Haushalt selbst

genutzt werden kann.“ Einnahmen aus der Einspeisung würden hingegen an Bedeutung verlieren.

Konkrete Tipps für Verbraucherinnen und Verbraucher

- **Startzeitpunkt prüfen:** Wer mit seiner Solaranlage noch 2026 in Betrieb gehen möchte, sollte Planung und Installation jetzt anstoßen, um sich die bisherigen Vergütungssätze zu sichern.
- **Wirtschaftlichkeit individuell berechnen lassen:** Anschaffungskosten, Ertrag, Eigenverbrauch und künftige Strompreise gegenüberstellen – idealerweise mit unabhängiger Beratung.
- **Anlage stärker am eigenen Bedarf ausrichten:** Da künftige Erlöse für Überschussstrom unsicherer werden, kann es wirtschaftlich sinnvoller werden, die Größe der neuen Anlage stärker am eigenen Strombedarf auszurichten.
- **Batteriespeicher einplanen:** Ein Batteriespeicher kann den Eigenverbrauch deutlich erhöhen, da der tagsüber erzeugte PV-Strom auch in den Abend- und Nachtstunden genutzt werden kann.
- **Wärmepumpe und E-Auto mitdenken:** Wer den Umstieg auf eine Wärmepumpe oder ein E-Auto plant, sollte den zusätzlichen Strombedarf bereits bei der Planung berücksichtigen.
- **Angebote vergleichen:** Mehrere Angebote einholen, Ertragsprognosen kritisch prüfen und Anbieter auf Seriosität checken.
- **Direktvermarktung im Blick behalten:** Bei Anlagen ohne feste Vergütung Konditionen verschiedener Direktvermarkter vergleichen und technische Voraussetzungen (intelligentes Messsystem) einplanen.

„Wer unsicher ist, ob sich der Kauf einer neuen Anlage noch lohnt, sollte das nicht allein anhand der Vergütung entscheiden, sondern die individuelle Situation prüfen lassen“, rät Elias Wege. „Unabhängig von der Diskussion um die Einspeisevergütung bleibt Photovoltaik für viele Haushalte eine Möglichkeit, einen Teil ihres Strombedarfs selbst zu decken und sich unabhängiger von den Entwicklungen auf den Energiemärkten zu machen.“

Noch bis zum 18. Oktober läuft die Kampagne „Photovoltaik-Sommer 2026“. In diesem Rahmen haben Sie zudem die Möglichkeit von Benefits bei der Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage zu profitieren. Weitere Informationen zu der Kampagne sind es auf der Homepage der keep unter www.keep-energieganeur.de nachzulesen.

Unabhängige Beratung schafft Orientierung

Bei allen Fragen rund um das Thema Photovoltaik, Eigenverbrauch und Einspeisevergütung in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Dabei können unter anderem Gebäudehülle, Heizung, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten betrachtet werden. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Beratungstermine können bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter **07231/308 68 68** gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Naturpark-Markt lädt am Sonntag, 27. September nach Straubenhardt ein

STRAUBENHARDT/ENZKREIS. Duftendes Holzofenbrot, frisches Wildfleisch oder auch handwerkliche Produkte aus dem Schwarzwald verwandeln die Ortsmitte Feldrennach bald wieder in eine lebendige Genussmeile: Am Sonntag, 27. September, laden die Gemeinde Straubenhardt und der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord zu einem herbstlich-bunten Markttag für die ganze Familie ein.

Das beliebte Event findet von 11.00 bis 17.00 Uhr auf dem Marktplatz in Feldrennach und entlang der Schwanner Straße statt. Nach der musikalischen Eröffnung um 11.00 Uhr präsentieren rund 40 regionale Erzeugungsbetriebe, örtliche Vereine und Institutionen ihre Vielfalt. Das Angebot reicht von Ziegenkäse, heimischem Apfelsaft und feinen Brotaufstrichen bis hin zu regionalem Kunsthandwerk aus Holz oder Schafwolle. An den Ständen bietet sich die perfekte Gelegenheit, direkt mit den Produktionsbetrieben ins Gespräch zu kommen und Wissenswertes über Herkunft und Qualität der Waren zu erfahren.

Auch für das kulinarische Wohl und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt: Neben herzhaften Suppen, Bratwurst und Waffeln locken leckerer Röstkaffee und Wein. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit historischer Apfelpresse, Schmiede Vorführungen, Brauereiführungen bei „Häselbräu“ sowie Ponyreiten und einer Strohhüpfburg für Kinder rundet das Erlebnis ab. Alle Details zur Veranstaltung und zum Programm sind auf der Homepage der Gemeinde www.straubenhardt.de eingestellt.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/ Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231/308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)



Ein abwechslungsreiches Programm mit regionalen Produkten, Vorführungen und Aktivitäten auch für Kinder bietet der Straubenhardter Naturpark-Markt.

Foto: Gemeinde Straubenhardt; Fotografin: Anita Molnar

Sanierung in 22 Tagen – so kann es gelingen!

Ein neues Konzept stellt die Baubranche auf den Kopf – der Sanierungssprint!

Was bis vor Kurzem noch als unmöglich galt, beweist der Sanierungssprint mit erfolgreichen Ergebnissen unter anderem in Esslingen und Ludwigsburg: die energetische Rundumsanierung eines Wohnhauses in 22 Tagen.

Sie fragen sich, wie das funktionieren kann, wie ein Sanierungssprint abläuft und welche Vorteile er gegenüber konventionellen Sanierungen bietet? Dann kommen Sie gerne am Freitag, den 25. September 2026 auf die Baumesse. Von 15.45 bis 16.30 Uhr wird Thabo von Roman, Leiter der Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA), einen Vortrag zum Thema „Sanierungssprint – energetische Rundumsanierung in 22 Werktagen“ halten. Inhaltlich gewährt der Vortrag Einblicke in das Konzept des Sanierungssprints und in die wissenschaftliche Studie zu diesem. Es werden auch Beispielobjekte vorgestellt. Der Vor-

trag findet in Halle 4 im Vortragsraum (Standnummer 4.005) statt. Der Vortrag richtet sich nicht nur an interessierte Hauseigentümerinnen und -eigentümer, sondern vor allem auch an Handwerksbetrieb und Expertinnen und Experten aus der Baubranche. Sollten Sie darüber hinaus Interesse am Sanierungssprint haben, dürfen Sie sich gerne per Mail an info@keep-energieagentur.de bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH melden.

Infos finden Sie unter <https://www.zukunftaltbau.de/fachleute/netzwerk-service/sanierungssprint/> und in Kürze auf der Homepage der keep.

Gemeindebücherei Ispringen

Online-Katalog:

<https://bibliotheken.komm.one/ispringen/?loggedoff=mn1>

Telefon: 07231/800311

Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag	10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Heute möchten wir Sie auf eine spezielle Rubrik unserer Kochbücher aufmerksam machen.

So hält's länger:

Methoden zur Haltbarmachung von Lebensmitteln

Kein Lebensmittel ist unbegrenzt haltbar. Doch es gibt mehrere Möglichkeiten, mit denen man Lebensmittel für eine ganze Weile haltbar machen und sich einen Vorrat anlegen kann. Heutzutage arbeitet man im Haushalt mit physikalischen Verfahren wie dem Kühlen, Gefrieren oder Einkochen. Es gibt darüber hinaus aber auch noch chemische Verfahren wie milchsaures Vergären, Salzen, Zuckern, Dörren, Pökeln und Räuchern sowie das Einlegen in Säure, Alkohol oder konservierenden Lösungen. Trockenobst hält nach dem Dörren bis zu einem Jahr, Marmelade, eingelegte Gurken oder Früchte in Alkohol mehrerer Monate. Probieren Sie es selbst mal aus. Immer mehr Menschen wollen sich saisonal und regional ernähren. Die Vielseitigkeit von **Kürbis** jenseits der klassischen Kürbiscremesuppe oder auch **Pilze** haben jetzt Saison.



Auswahl an Kochbücher – Foto: Büchereiteam

**Herbstzeit ist Bastelzeit!**

Liebevoll zusammengestellten Ideen zum Basteln, die Sie in unseren **Herbstbüchern** finden, machen den Herbst noch bunter und fröhlicher. Tolle Dekorationen für drinnen und draußen, fantasievolle Laternen und vieles mehr machen Lust auf gemütliche Bastelstunden: kunterbunte Blättergirlanden aus Papier, lustige Kastanienmännchen, kleine Wichtel aus Holz, leuchtende Kürbisgesichter u.v.m. ein **Spaß für die ganze Familie!**

Diesen Sonntag wird das **Erntedankfest** gefeiert, es wird an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur erinnern. Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Altäre werden zum Abschluss der Ernte mit Feldfrüchten festlich geschmückt. Mit der Bitte des Vaterunsers „unser tägliches Brot gib uns heute“ wird zugleich an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde erinnert.

Schauen Sie einfach bei uns rein, wir beraten Sie gern. Die Nutzung der Bücherei ist ein **kostenloses Angebot der Gemeinde Ispringen**. Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nutzerschein, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Büchereiteam



Fundsachen

Im Fundbüro wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- Schlüsselbund
- Halskette

Fundsachen können im Rathaus Ispringen – Zimmer 2 – abgeholt werden.